Das perfekte Sage 100 Zusatzmodul für den Einkauf
- Die Erweiterte Disposition von abacus -

Das Richtige im Lager haben!

Stand: Juli 2023

Die abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG bietet spezifische Zusatzmodule für kleine und mittelständische Unternehmen auf Basis der Sage 100 an. Mit uns können Sie rechnen.

Südring 16
19243 Wittenburg

+49 38852 601-0

info@abacus-edv.de
www.abacus-edv.de

Sie wollen die Prozesse im Einkauf optimieren?

Sie wollen Ihre Lagerbestände reduzieren und Kosten sparen?

Sie wollen Ihre Verfügbarkeit verbessern und Ihren Umsatz steigern?

Mit der Erweiterten Disposition für die Sage 100 von abacus ist das kein Problem.

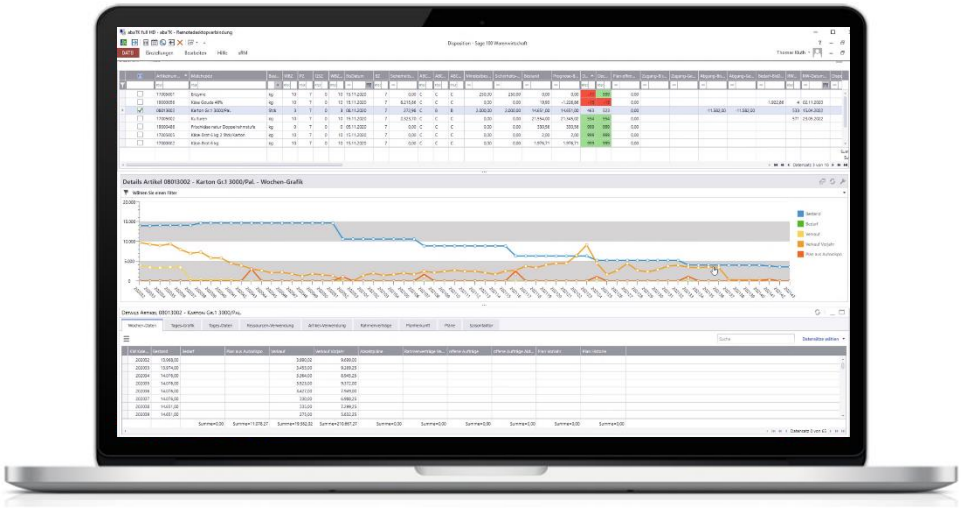
Erweiterte Disposition

abacus Erweiterte Disposition - Zusammenfassung

Schnelle und zielgerichtete Disposition auf Basis des Lagerbestands und der Reichweite.

Beschreibung:
Bei umfangreichem Artikelstamm und stark schwankenden Absatzzahlen ist es häufig nicht möglich, Einkaufs- oder Produktionsbedarfe automatisch ermitteln zu lassen. Die abacus Erweiterte Disposition zeigt dem Disponenten für selektierte Artikel neben dem aktuellen Lagerbestand und der Reichweite auch die absoluten und durchschnittlichen Verkaufszahlen vergangener Zeiträume an.

Anhand dieser Informationen können individuell für jeden Artikel die notwendigen Bestell- oder Produktionsmengen vorgeschlagen oder erfasst werden. Die zu beschaffenden Mengen werden direkt in der Sage 100 zu Dispostapeln oder Bestellungen verarbeitet. Für Produktionsbedarfe werden Fertigungsaufträge erstellt.



Funktionalitäten:

- ✓ Dispositionsvorschlag aus Bestand, offenen Zugängen, Verbrauchshochrechnungen, Sicherheitsbeständen und vielen weiteren Faktoren
- ✓ Anzeige vieler für die Disposition wichtiger Informationen in einer Maske inklusive grafischer Aufbereitung der Daten
- ✓ Ermittlung von prognostizierten Verbräuchen anhand von Absatzplänen und/oder Verkaufszahlen
- ✓ Berechnung von Sicherheitsbeständen auf Grundlage der ABC/XYZ Klassifizierung

Hauptnutzen:

- ✓ Bedarfsgerechte Lagerbestände
- ✓ Höhere Verfügbarkeit und Lieferfähigkeit
- ✓ Weniger Platzbedarf im Lager
- ✓ Schonung der Liquidität
- ✓ Geringerer Aufwand bei der Disposition
- ✓ Reduzierung der Materialengpässe/-ausfälle
- ✓ Einfache und rechtzeitige Abwicklung von Chinese New Year Bestellungen
- ✓ Reduzierung von Schwund durch MHD-Liste

„Endlich eine Lösung für die Sage 100, die meine Herausforderungen im Einkauf löst.“

Erweiterte Disposition

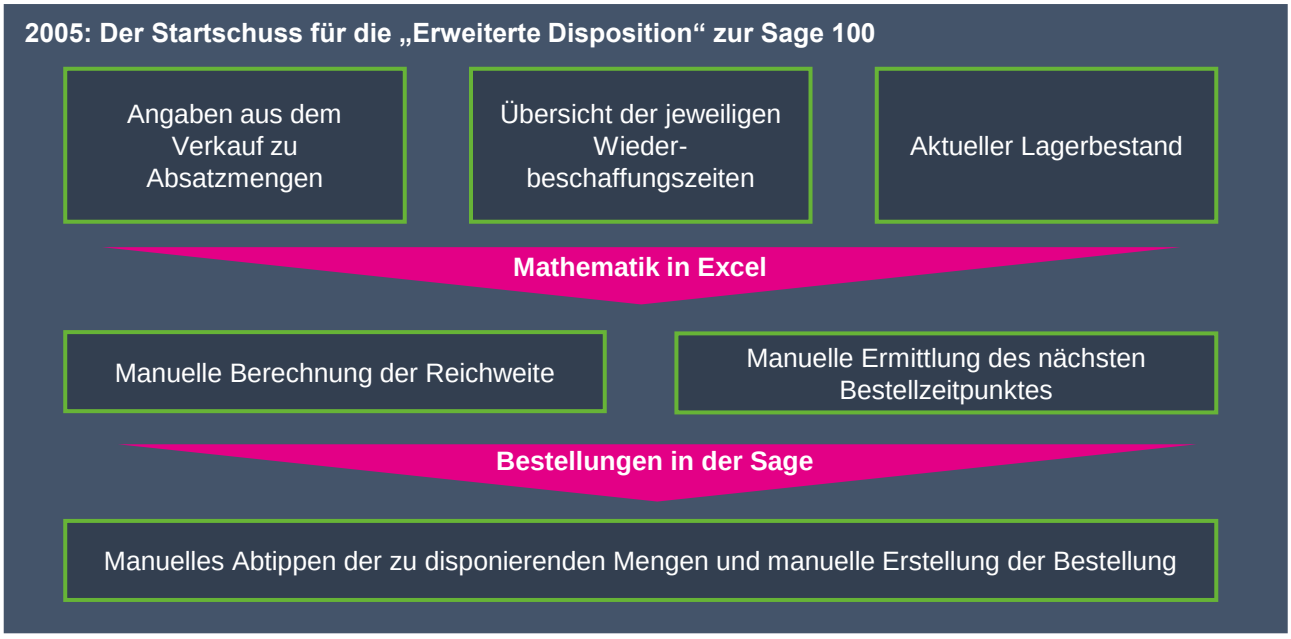
Die Geschichte des Zusatzmoduls

Aus vielen Excelberechnungen wird eine integrierte Sage 100 Anwendung.

2005: Der Startschuss

Der Startschuss für die Erweiterte Disposition fiel bereits 2005. Ein Logistikunternehmen erhielt von einer Molkereikette den Auftrag Kleinprodukte wie z. B. Käse, Joghurt und Butter bei sich einzulagern, bei Bedarf zu kommissionieren und an die Metro auszuliefern. abacus lieferte hierzu die Sage 100 Warenwirtschaft, das abacus Rückverfolgbarkeits-Bundle mit der mobilen Datenerfassung und EDIFACT. Die Disposition der einzulagernden Mengen war eine große Herausforderung, die von einem erfahrenen Disponenten durchgeführt wurde. Auf die Frage, wie er es denn mache, sagte er: „Auf die eine Seite lege ich mir eine Liste mit Verkaufszahlen und dividiere die Menge durch ihren Statistikzeitraum, um einen Absatz pro Tag zu ermitteln. Auf der anderen Seite habe ich die Lagerbestandsliste. Dann dividiere ich den Lagerbestand durch den täglichen Absatz und ermittle eine Reichweite. Wenn ich diese Reichweite von der Wiederbeschaffungszeit subtrahiere, weiß ich, in wie vielen Tagen ich bestellen muss. Dann muss ich mir die zu disponierende Menge überlegen und dabei im Blick behalten, dass ich nicht zu viel bestelle und das Haltbarkeitsdatum überschritten wird. Dass Buttermilch vorwiegend bei schönem Wetter getrunken wird und ich den Wetterbericht auch noch im Auge haben muss, sei nur nebenbei erwähnt.“

Das mit dem Wetterbericht haben wir aktuell noch nicht gelöst. Aber wir arbeiten daran, mit Einsatz von künstlicher Intelligenz. Daraus wird aktuell das Zusatzmodul abacus erweiterte Absatzplanung.
All die anderen Zahlen, die ein Einkäufer gerne auf einem Bildschirm hätte, um die richtigen Mengen für Bestellungen beim Lieferanten, aber auch für zu produzierende Mengen zu disponieren, haben wir inzwischen mit unserem Zusatzmodul auf den Bildschirm gebracht – ohne Excel und sogar mit aussagekräftigen Grafiken. Denn ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte.



Erweiterte Disposition

Zusatzmodul für die Sage 100: Erweiterte Disposition

Die typischen Herausforderungen im Einkauf, die bald der Vergangenheit angehören.

Um solide disponieren zu können, muss der Einkauf die folgenden Fragen beantworten können:

- Wie lange reicht mein aktueller Lagerbestand noch?
- Was muss ich bestellen, damit ich in den nächsten Wochen eine hohe Verfügbarkeit gewährleisten kann?
- Welchen Einfluss haben geplante Aktionen auf meine Absatzpläne?
- Welche Rohware brauche ich für meine Bestseller?
- Welche Rohstoffe brauche ich wann für welches Fertigprodukt?
- Wie hoch sollte mein aktueller Sicherheitsbestand sein?
- Wieviel muss ich wann aufgrund von Chinese New Year bestellen?
- Wann muss ich einen neuen Rahmenvertrag und in welcher Höhe abschließen?
- Wie ist der Saisonverlauf meiner Artikel?
- Ist die Wiederbeschaffungszeit meiner Artikel richtig?
- Was sind meine ABC- und XYZ-Artikel? Welche Beschaffungsstrategie kann ich daraus ableiten?
- Der Lieferant liefert bis September keine Ware! Welche Planmengen sind betroffen?
- Wann läuft das Verfallsdatum / MHD meiner Chargen im Lager ab?

Ohne automatische Berechnungen und die Auswertungen von Daten ist der Einkauf mühselig, fehleranfällig und zeitaufwendig.

Erweiterte Disposition

Zusatzmodul für die Sage 100: Erweiterte Disposition

Die großen Problemstellungen im Einkauf und in der Produktionsplanung können gelöst werden.

Die 3 typischen Problemstellungen:

1. Excel und Taschenrechner
Das führende System im Einkauf ist oft Excel. Zwar kann man aus der Sage 100 heraus einfach Listen zu Excel exportieren, aber das führt natürlich zu vielen bekannten Problemen. Welche Tabelle ist die richtige, habe ich alle Daten wieder richtig übertragen etc.?

2. Fehlender Absatzplan und Datenanalyse
Auch wenn die Sage 100 ein wahrer Datenschatz ist, so wird nur in wenigen Fällen dieser Schatz genutzt um z. B. Verkaufsdaten zu analysieren und Absatzpläne automatisiert zu erstellen.

3. Mitarbeiter*innen mit hoher Verantwortung und Last
Der Einkauf und die Produktionsplanung tragen eine sehr große Verantwortung im Unternehmen, denn sie entscheiden oft darüber, was tatsächlich verkauft und produziert werden kann. Mit der enormen Verantwortung geht auch eine hohe Last einher.

Wer hat im Einkauf und in der Produktionsplanung mit besonders vielen Herausforderungen zu kämpfen?

Unternehmen mit den folgenden Eigenschaften profitieren von der Erweiterung besonders stark:

- Großer Artikelstamm mit vielen hundert Artikeln
- Fehlende eigene Absatzplanung
- Begrenzte Liquidität
- Lange Wiederbeschaffungszeiten
- Begrenzte Lagerkapazitäten
- Artikel mit saisonalen Schwankungen
- Eigene Produktion und Arbeiten mit Ressourcenlisten bzw. Rezepturen
- Artikel mit begrenzter Haltbarkeit und Berücksichtigung des MHDs
- Kunde möchte eine sofortige Lieferung der Ware

Wenn Ihnen diese Probleme und Herausforderungen bekannt vorkommen, kann Ihnen die „Erweiterte Disposition“ für die Sage 100 von abacus garantiert helfen.

Typische Herausforderungen im Einkauf und der Produktionsplanung

- Nebenrechnungen in Excel
- Fehlende Datenanalyse und Automatisierung
- Hohe Belastung der Mitarbeiter*innen

„Der Gewinn liegt im Einkauf.“

Eine alte Kaufmannsregel, die heute noch immer gilt.

Erweiterte Disposition

Zusatzmodul für die Sage 100: Erweiterte Disposition

Die großen Problemstellungen im Einkauf können mit der Sage 100 gelöst werden.

Wie sieht die Lösung aus?

Wir von abacus sagen nicht umsonst „Mit uns können Sie rechnen“. Seit nun 30 Jahren sind wir im Sage 100 Umfeld tätig und entwickeln Zusatzmodule. Wir können mit gutem Gewissen sagen, dass wir die Sage 100 und die dazugehörigen Strukturen bestens kennen und somit solide Erweiterungen bauen können.

Für die in die Sage 100 integrierte „Erweiterte Disposition“ werden z. B. die folgenden vorhandenen Daten aus der Sage 100 genutzt:

- Lagerbestand dispowirksamer Läger
- Historische Verkaufsinformationen
- Artikel- und Lieferantenstammdaten
- Wiederbeschaffungszeiten

Auf Basis dieser Datengrundlagen und der kundenspezifischen Mandanteneinstellungen werden diverse Berechnungen direkt in der Sage 100 automatisch durchgeführt, so dass die Mitarbeiter*innen alle relevanten Informationen auf einen Blick haben und mit nur wenigen Klicks Bestellungen auslösen können. Das Zusatzmodul ist zu 100% in die Sage 100 integriert.

Datengrundlage aus der Sage 100:

- Verfügbarer Lagerbestand
- Artikelstammdaten (z. B. Gewicht, Größe, Volumen)
- Ressourcenlisten bzw. Rezepturen für die Produktion
- Wiederbeschaffungszeit
- Historische Verkaufsinformationen
- Weitere Daten (z. B. Aktionen, Stammdaten)

Erw. Disposition

Automatische Berechnungen direkt in der Sage 100

- Absatzpläne
- Reichweite des Lagerbestands in Tagen
- Sicherheitsbestand
- zu disponierende Mengen

Erweiterte Disposition

Grundgedanke der Erweiterten Disposition

Bedarfsorientierte Disposition auf Basis des Lagerbestands und der berechneten Reichweite.

In fünf Schritten die zu disponierende Menge ermitteln

1. Absatzplanung automatisch erstellen

Um die Reichweite der Artikel im Lager zu bestimmen, muss berechnet werden, wann welche Verkaufsartikel höchstwahrscheinlich verkauft werden. Dabei kann zum einen ein Absatzplan je Verkaufsartikel automatisch berechnet werden. Zum anderen können die aktuellen Verkaufs- bzw. Produktionsaufträge oder die vereinbarten Rahmenverträge berücksichtigt werden.

2. Stücklisten und Ressourcenlisten beachten

Da nun klar ist, welche Verkaufsartikel wann etwa verkauft werden sollen, muss geschaut werden, aus welchen Bestandteilen bzw. Halbfabrikaten der Verkaufsartikel besteht oder ob es sich um eine reine Handelsware handelt. Somit wird in der Sage 100 geprüft, ob zu den Verkaufsartikeln Handelsstücklisten bzw. Ressourcenlisten hinterlegt wurden.

3. Lagerbestand und Beschaffungszeiten berücksichtigen

Im nächsten Schritt werden die Lagerbestände aller benötigten Artikel ermittelt. Wenn die abacus Rückverfolgbarkeit oder die abacus erweiterte Chargenverwaltung installiert ist, kann unter anderem berücksichtigt werden, dass Chargen, die gesperrt wurden, nicht mit in den Bestand einbezogen werden. Zudem ist es wichtig, dass die üblichen Liefer- und Qualitätssicherungszeiten des Artikels erfasst werden und der Planungszyklus der Produktion vermerkt wurde.

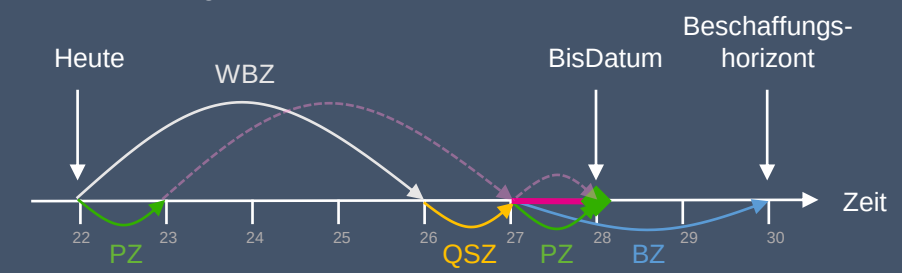
4. Reichweiten berechnen

Da nun alle relevanten Informationen bekannt sind, kann die Reichweite (in Tagen) des jeweiligen Artikels berechnet werden.

5. Die zu disponierende Menge berechnen

Je Artikel wird der jeweilige Betrachtungshorizont ermittelt, um dann für diesen Zeitraum die notwendige Ware zu disponieren. Der Betrachtungshorizont endet mit dem sogenannten BisDatum und berücksichtigt den Planungszyklus, die individuelle Wiederbeschaffungszeit des Artikels mit Bezug zum Hauptlieferanten und die individuelle Qualitätssicherungszeit des Artikels. Somit kann es für jeden Artikel einen spezifischen Betrachtungshorizont geben. Wenn sich dann für diesen Zeitraum eine zu disponierente Menge ergibt, wird sich zusätzlich der artikelspezifische Beschaffungshorizont angeschaut. Das heißt, wenn etwas geordert werden muss, dann wird direkt für einen längeren Zeitraum eingekauft und somit wird der Betrachtungshorizont verlängert und die zu disponierende Menge angepasst. Selbstverständlich wird die Gebindegröße und Mindestbestellmenge in Bezug auf den ausgewählten Lieferanten berücksichtigt.

Der Betrachtungshorizont



WBZ = Wiederbeschaffungszeit

QSZ = Qualitätssicherungszeit

PZ = Planungszyklus

BZ = Beschaffungszyklus

BisDatum = Betrachtungshorizont

Erweiterte Disposition

Zusatzmodul für die Sage 100: Erweiterte Disposition

Mit Hilfe von dynamischen Berechnungen wird für jeden Artikel ein Absatzplan erstellt.

Absatzplanung automatisch erstellen

Um bestmöglich zu disponieren ist es wichtig, die Absatzmengen der Verkaufsartikel solide abzuschätzen. Auch wir können leider nicht hellsehen, aber wir können zuverlässig prognostizieren. Wie bereits beschrieben stellt die Absatzplanung eine essentielle Grundlage für die Berechnung der Reichweite dar. Bei der automatischen Berechnung der Absatzpläne werden die folgenden Faktoren berücksichtigt.

Verkaufsmengen der Vergangenheit

Aus den vergangenen Umsätzen oder Lagerabgängen werden saisonbereinigte durchschnittliche Verkaufszahlen pro Tag berechnet. Dabei kann auch eine Gewichtung festgelegt werden, so dass den aktuellen Verkaufszahlen ein höheres Gewicht eingeräumt wird als den weiter zurückliegenden. Speziell gekennzeichnete Aktionsmengen werden hier nicht berücksichtigt.

Saisonverlauf

Auf Basis der vergangenen Jahre kann je Woche ein Saisonfaktor berechnet werden. Dieser Saisonfaktor kann zusätzlich über 0, 5 oder 8 Wochen geglättet werden. Diese Komponente ist vor allem wichtig für Artikel mit starken unterjährigen Schwankungen, wie z. B. Skier oder Grillsauce.

Wachstumsfaktor

Darüber hinaus ist es möglich, einen unternehmensweiten Wachstumsfaktor zu bestimmen. Somit kann festgelegt werden, dass z. B. 10% mehr als im Vorjahr verkauft wird.

Das Ergebnis

Die errechnete tägliche Verkaufsmenge wird mit dem ggf. geglätteten Saisonfaktor und dem Wachstumsfaktor multipliziert. Das Ergebnis ist dann die Planzahl für die jeweilige Woche.

Weitere Möglichkeiten

Zusätzlich können weitere individuelle Absatzpläne hinzugefügt werden, um z. B. spezifische Aktionen oder andere Ergebnisse abzubilden. Zudem können auch die Verkaufsangaben aus den offenen Rahmenverträgen und Aufträgen mit berücksichtigt werden.

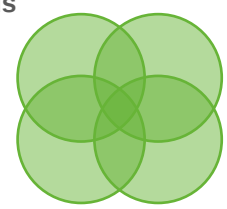
Umgang mit neuen Artikeln im Sortiment

Auch für neue Artikel kann problemlos automatisch ein Absatzplan erstellt werden, indem die Planzahlen eines vorhandenen Artikels als Vorlage ausgewählt werden.

Faktoren, die beim automatisch berechneten Absatzplan berücksichtigt werden:

Verkaufsmengen aus der Vergangenheit

Saisonverlauf (des Artikels oder der Artikelgruppe) aus der Vergangenheit



Aktueller Trend & Wachstumsfaktor

Offene Rahmenverträge und Aufträge

Erweiterte Disposition

Zusatzmodul für die Sage 100: „Erweiterte Disposition“

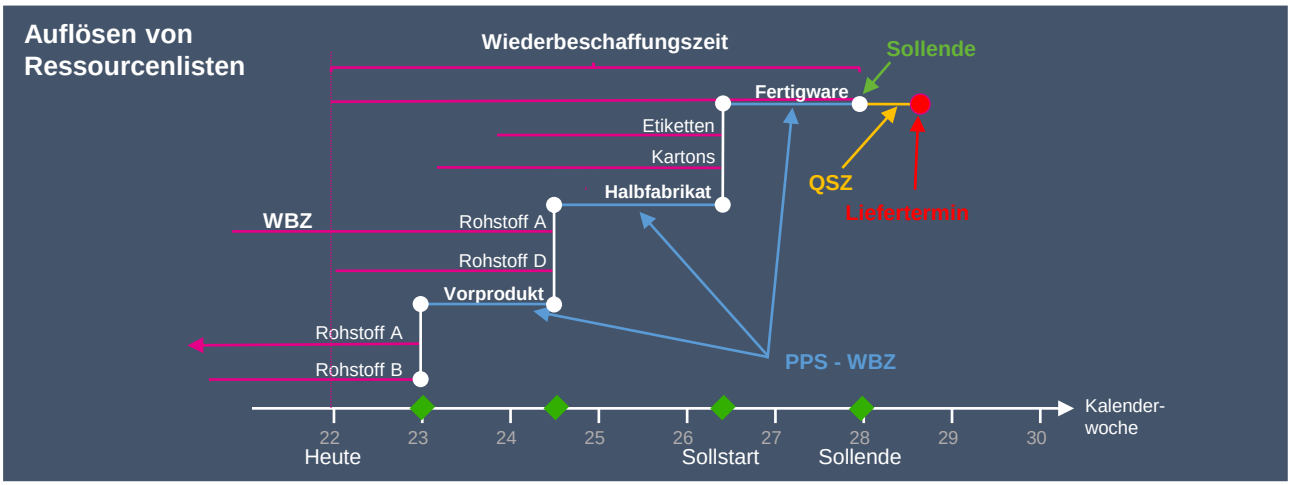
Durch das Auflösen der Ressourcenlisten werden auch die richtigen Rohstoffmengen ermittelt.

Der Einkauf und die Produktionsplanung von Unternehmen mit einer eigenen Produktion sind deutlich komplexer als bei Handelsunternehmen. Neben den reinen Handelsartikeln müssen Produktionsunternehmen ebenfalls die richtigen Rohstoffe zur richtigen Zeit im Lager vorrätig haben, damit die Produktion nicht ins Stocken gerät. Wenn mit mehrstufigen Produktionen und diversen Halbfabrikaten gearbeitet wird, erhöht sich die Komplexität nochmals.

Der Einkauf und die Produktionsplanung in einem Produktionsunternehmen müssen in der Regel die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Wann muss die jeweilige Fertigware vorrätig sein?
- Für welche Fertigprodukte werden die jeweiligen Rohstoffe und Halbfabrikate benötigt?
- Welche Ressourcen und Halbfabrikate werden benötigt?
- Welche Rohstoffe sind besonders wichtig, weil sie für die Produktion von einem A-Verkaufsartikel bzw. Bestseller benötigt werden?
- Wie hoch sind die jeweiligen Lagerbestände der Rohstoffe, Halbfabrikate bzw. Vorprodukte und der Fertigware?
- Wie lange reichen die im Lager vorhandenen Rohstoffe und die Halbfabrikate noch aus, wenn der vordefinierte Absatzplan eingehalten werden soll?
- Wie lange sind die gewöhnlichen Durchlaufzeiten der Produktion für die Erstellung der Halbfabrikate bzw. Vorprodukte?
- Wie sind die jeweiligen Wiederbeschaffungszeiten für die benötigten Rohstoffe und Verpackungsmaterialien?
- Wie hoch sollte mein Sicherheitsbestand sein?
- Welche Mengen müssen heute disponiert werden, wenn der Absatzplan eingehalten werden soll?

Anhand dieser Liste wird deutlich, dass viele Faktoren berücksichtigt werden müssen und dass durch automatisierte Berechnungen viele Arbeitsschritte entfallen können. Die Erweitere Disposition setzt genau an diesen Punkten an und vereinfacht die Arbeit deutlich.



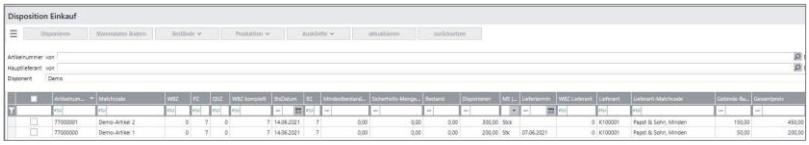
Erweiterte Disposition

Mit wenigen Klicks und ohne zusätzliche Nebenrechnung wird von jetzt an schnell und einfach disponiert und bestellt.

Artikel auswählen und Überblick zur Reichweite verschaffen

1. Artikel auswählen und Überblick verschaffen

- Im ersten Schritt werden die relevanten Artikel ausgewählt. Im oberen Filterbereich können Dispo-Vorschläge nach Artikelnummern, Lieferanten oder Disponenten eingegrenzt werden.
- Für die ausgewählten Artikel werden viele relevante Daten angezeigt.
- An oberster Stelle der Liste stehen die Artikel, die am dringendsten disponiert werden müssen.



Einkaufsmengen und Liefertermin ggf. anpassen

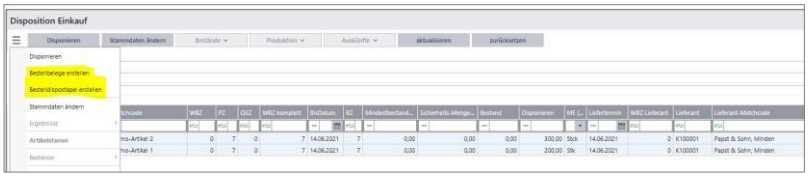
2. Einkaufsmengen und Liefertermin ggf. anpassen

- Für alle markierten Artikel wird der Gesamtpreis, das Gesamtgewicht, das Gesamtvolumen sowie der Gesamtwert nach dem mittleren Einkaufswert (MEK) angezeigt.
- Es ist möglich nach Bedarf die Menge, die disponiert werden soll, und den Liefertermin anzupassen.
- Diese Daten werden dann in den Bestellbeleg bzw. in den Bestellstapel übernommen.

Bestellbelege erstellen

3. Bestellbelege erstellen

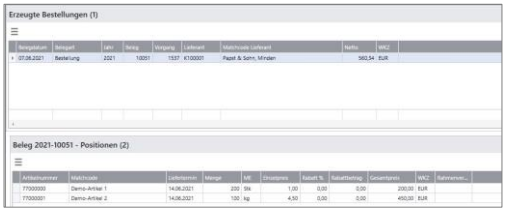
- Über das Menü kann der Bestellbeleg bzw. Bestelldispostapel erstellt werden.



Bestellbelege versenden

4. Getätigte Bestellungen anschauen und ggf. ausdrucken

- Nach dem Klick auf „Bestellbelege erstellen“ öffnet sich das Fenster, in welchem die Bestellung aufgeführt wird
- Die Bestellung ist generiert und kann bei Bedarf ausgedruckt werden.



Vorteile und nächste Schritte

Erweiterte Disposition

Die Vorteile der Erweiterten Disposition für die Sage 100

Die Daten Ihrer Sage 100 mit dem Zusatzmodul nutzen und viel Geld und Zeit sparen.

Verfügbarkeit verbessern und Umsatz erhöhen

Kunden erwarten eine hohe Verfügbarkeit und wollen auf ihre Ware bzw. Bestellungen nicht lange warten. Insbesondere durch Amazon und Co. sind Kunden es gewöhnt, die Ware in nur wenigen Tagen zu Hause zu haben. Eine hohe Verfügbarkeit ist zu einem klaren Wettbewerbsvorteil geworden. Wenn zum richtigen Zeitpunkt also die richtige Ware im Lager vorhanden ist, wird automatisch mehr verkauft und somit kann direkt der Umsatz und auch die Kundenzufriedenheit gesteigert werden.

Lagerbestände reduzieren und Kosten sparen

Ein zu hoher Lagerbestand kostet viel Geld. Durch die „Erweiterte Disposition“ optimieren Sie Ihre Lagerbestände, weil tatsächlich das im Lager ist, was benötigt wird.

- Liquidität wird geschont
- Lagerflächen werden eingespart
- Wertverluste werden vermieden
- Schwund, insb. bei Waren mit MHD oder Verfallsdatum, wird reduziert
- Versorgungsicherheit wird gewährleistet

Schnell disponieren, Fehler vermeiden und Zeit sparen

Mit dieser Erweiterung werden mit wenigen Klicks automatisch Bestellvorschläge in der Sage 100 erstellt. Da sehr viele Berechnungen automatisiert im Hintergrund erfolgen, werden Fehler vermieden und es kann viel Zeit für die Erstellung von Bestellungen eingespart werden. Diese Zeit kann z. B. für strategische Aufgaben oder die Lieferantenauswahl verwendet werden, um langfristig die Einkaufskonditionen zu verbessern.

Zu 100% in die Sage 100 integriert

Dieses Zusatzmodul ist zu 100% in die Sage 100 integriert. Es gibt keine zusätzlichen Schnittstellen oder ähnliches. Ihre Daten bleiben, wo sie sind. Nach der Installation werden Sie nur einen neuen Bereich in Ihrer Navigation haben und im Artikelstamm ein paar weitere Felder. So kann sichergestellt werden, dass keine Daten von A nach B kopiert werden müssen.

Schnelle Einarbeitung von Mitarbeiter*innen

Das Einarbeiten von neuen Mitarbeiter*innen im Einkauf und auch in der Produktionsplanung kann schnell viele Wochen in Anspruch nehmen. Oft hat man allerdings nicht so viel Zeit und daher ist es um so wichtiger, dass Prozesse automatisiert und standardisiert sind. Durch den Einsatz dieses Zusatzmoduls wird die Einarbeitung deutlich vereinfacht, weil viele manuelle Tätigkeiten aus der Vergangenheit wegfallen.

Erweiterte Disposition

Zusatzmodul für die Sage 100: Erweiterte Disposition

Nächste Schritte: In nur wenigen Stunden kann es los gehen um Zeit und Geld zu sparen.

Innerhalb von wenigen Stunden kann es los gehen.

1

Präsentation des Zusatzmoduls

Damit Sie nicht die Katze im Sack kaufen, präsentieren wir Ihnen gerne live vorab das Zusatzmodul und beantworten persönlich Ihre Fragen.

2

Angebotserstellung

Ihr Sage Business Partner oder abacus stellt Ihnen gerne ein passendes Angebot zur Verfügung.

3

Installation und Test

Nach der Auftragsbestätigung erfolgt in Absprache mit Ihrem Sage 100 Systemadministrator die Installation des Zusatzmoduls. Die Installation dauert in der Regel 1-2 Stunden und beinhaltet erste Tests und eine Datenvalidierung.

4

Schulung

In Rahmen einer Online-Schulung werden im ersten Schritt die Mandanteneinstellungen erläutert und gemeinsam festgelegt. Im zweiten Schritt wird dann anhand von typischen Arbeitsschritten das Zusatzmodul erläutert und es werden weitere Funktionalitäten erklärt.

5

Rückfragen

Manche Fragen ergeben sich erst nach einer gewissen Arbeitszeit und daher steht Ihnen abacus auch später noch für Rückfragen zur Verfügung.

6

Kontinuierlicher Austausch

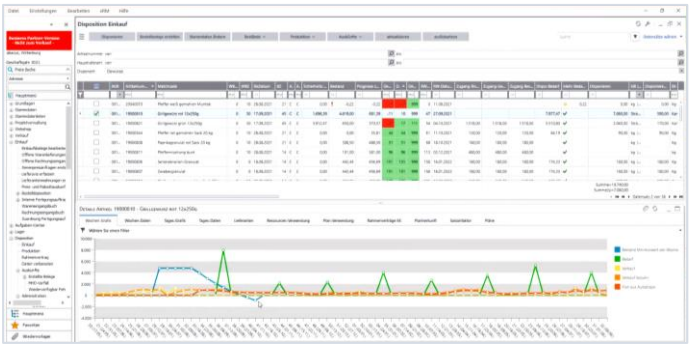
Um die Erweitere Disposition für die Sage 100 kontinuierlich zu verbessern, ist abacus ein reger Austausch mit den Anwender*innen sehr wichtig und wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Feedback.

Funktionsübersicht

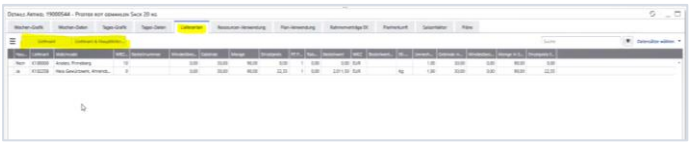
Erweiterte Disposition

Zusatzmodul für die Sage 100: Erweiterte Disposition“

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte – durch diverse Grafiken sehen Sie, was benötigt wird.

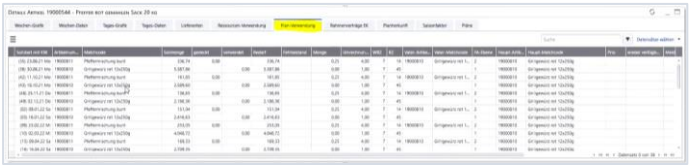


Hauptansicht der Disposition mit der Wochengrafik: In der Wochengrafik werden für den jeweiligen ausgewählten Artikel u. a. folgenden Angaben angezeigt: Bestand im Lager, Bedarf, Verkauf, Verkauf Vorjahr, Hochrechnung des Verbrauchs

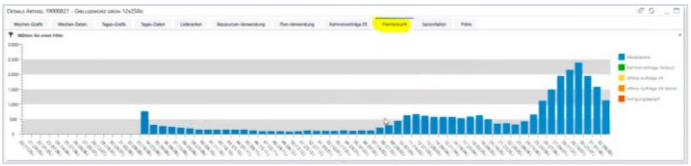


Lieferanteninformationen und Lieferantenwechsel: Anzeige aller Lieferanten, die beim Artikel hinterlegt sind. Die Lieferanten können gewechselt werden.

Ressourcen-Verwendung: Es werden alle Artikel (Fertig- oder Halbfabrikate) aufgeführt, in denen die Ressource verwendet wird.



Planverwendung:
Für den ausgewählten Artikel werden die übergeordneten Baugruppen angezeigt, für die ein operativer Absatzplan existiert.



Planherkunft:
Für den ausgewählten Artikel wird deutlich, auf welcher Basis der Absatzplan ermittelt wurde.

Saisonfaktor:
Für den ausgewählten Artikel bzw. die Artikelgruppe wird der Saisonfaktor angezeigt. Dieser verdeutlicht, wie hoch die saisonalen Schwankungen sind.

Plan:
Hier wird die Hochrechnung des Verbrauches anderen Werten gegenüber gestellt, wie z. B. Verkauf, Verkauf vom Vorjahr, Absatzplan.

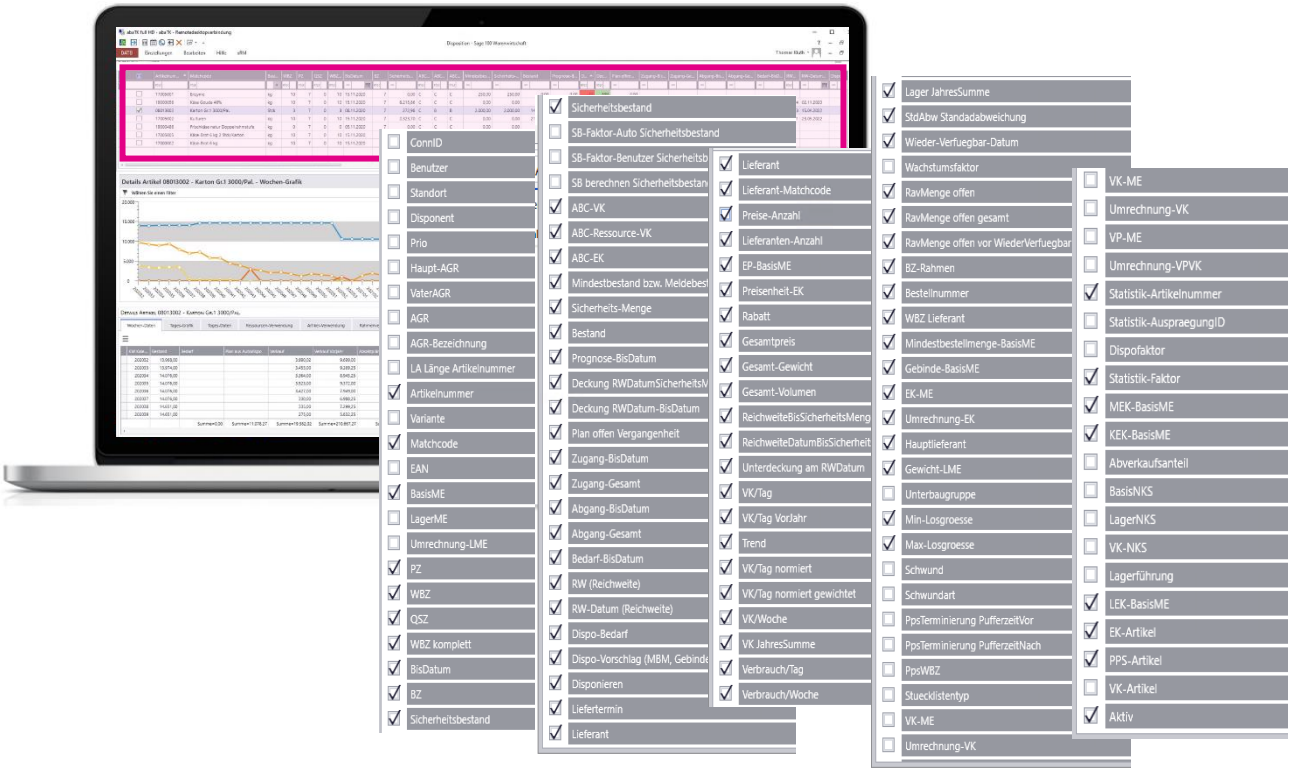
Erweiterte Disposition

Zusatzmodul für die Sage 100: Erweiterte Disposition

Über 100 Einzelfaktoren zu den ausgewählten Artikeln stehen zur Verfügung.

Damit der Einkäufer die bestmögliche Datengrundlage hat, um zum bestmöglichen Zeitpunkt die bestmögliche Menge zu bestellen, werden über 130 Einzelfaktoren zur Verfügung gestellt. Die Spalten können nach Bedarf ein- und ausgeblendet werden, so dass nur die relevanten Informationen zu sehen sind.

Es ist auch möglich, nach den Daten in den Spalten zu sortieren oder zu filtern. Ein großer Teil der Angaben wird automatisch berechnet und zusätzlich werden Informationen aus den Artikel- und Artikel-Lieferantenstammdaten angezeigt.



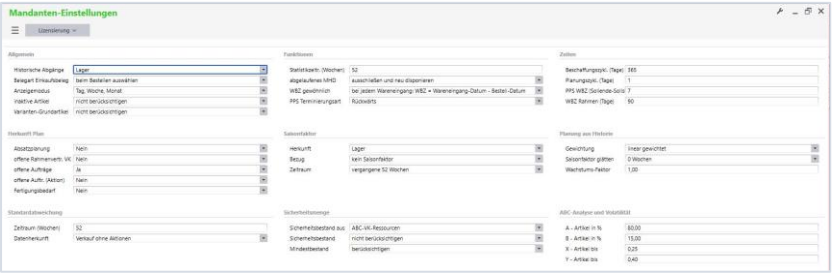
Berechnungen und sonstige Informationen (Auszug)

- ✓ Berechnung von diversen Mengenangaben: Dispo-Bedarf, Sicherheitsmenge, Unterdeckung, Abgang, Zugang, Bestand, Summe aller Lagerentnahmen vom letzten Jahr
- ✓ Berechnung von Verkaufsmengen aus der Vergangenheit (z. B. durchschnittlicher Verbrauch)
- ✓ Berechnung von Sicherheitsbeständen auf Grundlage der ABC/XYZ Klassifizierung und Standardabweichung
- ✓ Einordnung in ABC-Kategorien
- ✓ Berechnung von bestimmten Daten (z. B. BisDatum, Reichweitendatum des Bestands)
- ✓ Berechnung von einer bestimmten Anzahl an Tagen (z. B. Deckung des Bestands in Tagen, Reichweite der Sicherheitsmenge)
- ✓ Berechnung vom Trend, des Gesamtvolumens, des Gesamtwerts, des Gesamtpreises

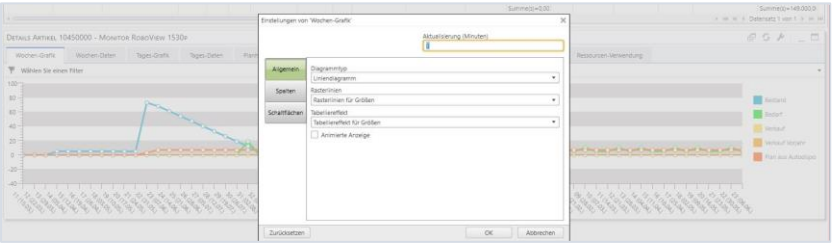
Erweiterte Disposition

Zusatzmodul für die Sage 100: Erweiterte Disposition

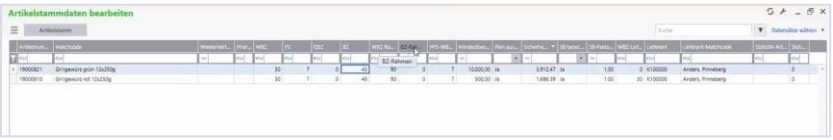
Weitere Screenshots um zu sehen, wie die Oberfläche des Moduls aussieht.



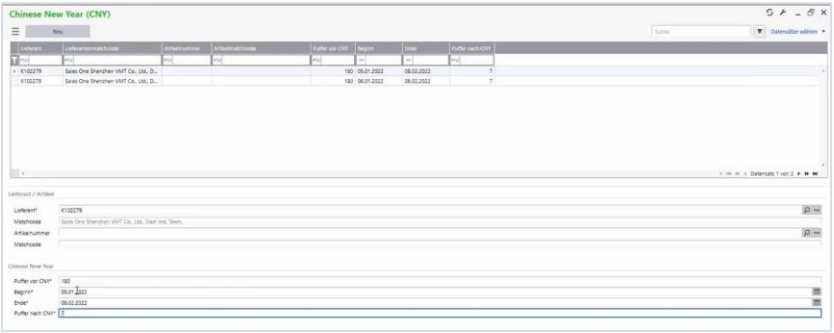
Mandanteneinstellungen:
Diverse Kundeneinstellungen können getätigt werden, um die individuellen Kundenanforderungen widerzuspiegeln.



Anpassbarkeit:
Individuelle Benutzereinstellungen zur Anzeige der Grafiken und Spalten können getätigt werden.



Artikelstammdaten:
Relevante Artikelstammdaten können direkt bearbeitet werden.



Chinese New Year:
Berücksichtigung von Chinese New Year bzw. Betriebsferien von Lieferanten, so dass frühzeitig genug bestellt wird. Die notwendigen Mengen werden dargestellt und lassen sich über eine Sonderfunktion separat bestellt.

MHD-Verfallsliste:
In dieser Liste wird angezeigt, welche Chargen wann auslaufen werden und somit schnellstmöglich verbraucht oder auch vernichtet werden müssen. Abgelaufene Mengen werden neu zur Disposition vorgeschlagen

abacus

abacus
Zahlen belegen unsere langjähre Erfahrung und gerne beraten und unterstützen wir Sie.

Seit 30 Jahren ist abacus Business-Partner von Sage und IT-Spezialist für die Lebensmittel- und Pharmabranche sowie Handels- und Produktionsfirmen.

Mehr als 15.000 KMU nutzen die Sage 100 in der DACH-Region.

Wir wissen, wovon wir sprechen, da wir bereits mehr als 500 Softwareeinführungs-projekte durchgeführt haben.

Ca. 50% unserer Kunden stammen aus der Lebensmittel- und Kosmetik-/ Pharmabranche.

abacus hat mehr als 30 Mitarbeiter und eine eigene Entwicklungs-abteilung mit 7 Mitarbeitern.

Mehr als 20 selbstentwickelte Zusatzmodule für die Sage 100 stehen zur Verfügung

Das abacus Zusatzmodul „Mobile Datenerfassung“ vereinfacht täglich mehr als 1.000 Anwendern die Arbeit und ist bei über 175 Kunden im Einsatz.

Mit uns können Sie rechnen.

Ihre Ansprechpartner für eine kostenlose Beratung

abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG
Südring 16
19243 Wittenburg

Internet: www.abacus-edv.de

Hans-Peter Hantsch
Telefon: +49 38852 601-0
E-Mail: info@abacus-edv.de

Bildnachweis: S. 1, S. 4 & S. 16: © Drobot Dean I adobe Stock,
S. 6: © notwaew I adobe Stock

Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten. Stand Juli 2023.